

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

**Band:** 68 (1970)

**Heft:** 9

### Buchbesprechung

**Autor:** [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

usw., Organisationsformen der Entwicklungshilfe, Projektevaluation und -management.

Während der Frühlingsferien werden vierwöchige Intensivsprachkurse für lateinamerikanische und orientalische Sprachen abgehalten, woraus eine Sprache zu wählen ist. Im Sommer (Juli–September) ist ein Stage bei einem Entwicklungsprojekt mit abschließendem Bericht vorgesehen.

### *Aufbau und Organisation*

Das NDS über Entwicklungsländer wird entsprechend einem für alle NDS gültigen Reglement des Schweizerischen Schulrates abgewickelt. Neben den Semestergebühren (für welche um Erlaß nachgesucht werden kann) ergeben sich die Kosten für die Sprachkurse.

Die Finanzierung der Stages ist noch nicht gelöst; es kommen im Lauf der nächsten Monate Richtlinien heraus. Für 1971 kann der Delegierte für technische Zusammenarbeit (DftZ) rund 25 Praxisplätze bereitstellen; es besteht die Möglichkeit, daß noch von anderen Seiten einige Plätze zur Verfügung gestellt werden. Der erste Kurs wird daher auf 25 bis 30 Teilnehmer beschränkt bleiben.

<i>Beginn des Kurses</i>	Anfang Dezember 1970
<i>Leitung und Büro</i>	Prof. Dr. B. Fritsch, Institut für Wirtschaftsforschung (IWF) der ETH, Sektion Grundlagen, Scheuchzerstraße 68, 8006 Zürich
<i>Auskünfte</i>	im Kursbüro (Dr. Walser IWF), Prof. Dr. H. Grubinger, Institut für Kulturtechnik (IfK) ETH, Leonhardstraße 33, 8006 Zürich
<i>Allgemeine Zulassungsbedingungen</i>	Hochschuldiplom, Tropentauglichkeit, gute englische oder französische Sprachkenntnisse

Sobald die detaillierten Programme und Termine bekannt sind, wird dies mitgeteilt.

*H. Grubinger*

### **Buchbesprechungen**

*Ungarische Akademie der Wissenschaften*: Tafeln für alle Aufgaben der höheren Geodäsie zur Berechnung mit der Rechenmaschine auf dem Ellipsoid. Von F. N. Krassowsky. Berechnet von Mitarbeitern der ungarischen Akademie der Wissenschaften unter der Leitung von Anthal Tarczy-Hornoch und Wladimir K. Hristow. Band für Zone 40–55°, erschienen 1959; Band für Zone 20–40°, erschienen 1968. Adadémiai Kiado, Budapest.

Auf dieses gewichtige Tabellenwerk – sowohl in bezug auf Inhalt als auch auf Umfang – soll auch in der «Schweizerischen» Zeitschrift für Vermes-

sung, Photogrammetrie und Kulturtechnik» hingewiesen werden, obwohl die Bände bei uns kaum Verwendung finden werden, und dies aus zwei Gründen: Der erste Grund liegt darin, daß bei uns Berechnungen, für die sich die vorliegenden Tafeln eignen, heute ausschließlich nach bestehenden Programmen mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung durchgeführt werden. Der zweite Grund liegt darin, daß bei uns nicht das Ellipsoid von Krassowsky, sondern entweder noch das alte von Bessel oder das internationale von 1924 im Gebrauch sind.

Der Hinweis auf das Werk von Tarczy-Hornoch und Hristow ist jedoch sehr gerechtfertigt. Es werden hier Tafeln vorgelegt, mit denen wohl jede Aufgabe auf dem Ellipsoid gelöst werden kann. Besonders bemerkenswert scheint dem Rezensenten der begleitende Text in Russisch, Englisch und Deutsch, der sich durch vorbildliche Klarheit auszeichnet. Natürlich wird hier nicht Theorie, sondern eine Anleitung zum Gebrauch der Tafeln geboten. Das Lesen dieser Anleitung ist ein Genuß, da es den Verfassern gelungen ist, mit einem Minimum von Worten und Zeichen klarzumachen, was für Probleme mit den Tafeln zu lösen sind und wie die Lösung vor sich geht.

Auf das Werk im einzelnen einzugehen, würde den Rahmen einer Befprechung in dieser Zeitschrift sprengen. So muß ein Hinweis auf einige der wichtigsten der 28 Tafeln genügen. Erwähnt seien die Tafeln für die Krümmungen, die Grundfunktionen, die geodätischen Hauptaufgaben, für Gauss-Krüger-Koordinaten und für Transformationen aller Art. Wie bereits erwähnt, stützen sich alle Tafeln auf Formeln, die sich für die numerische Rechnung mit Tischrechenmaschinen eignen. Wer solche Rechnungen heute noch auszuführen hat, greift auch bei uns mit Vorteil zu den Tafeln von Tarczy-Hornoch und Hristow, weil er hier Lösungen findet, die ihm vielleicht bisher nicht bekannt waren.

Die außerordentlich große Arbeit, die bei der Berechnung und Herausgabe der Tafeln geleistet wurde, verdient die Anerkennung aller Geodäten. Sie war wohl nur mit Hilfe eines sehr gut zusammenarbeitenden Teams möglich.

Herausgeber und Bearbeiter sind zum Werk zu beglückwünschen.  
*F. Kobold*

*Dr. Ing. Bernard Dubuisson: La Photogrammétrie des plans topographiques et parcellaires pour le génie civil. 299 Seiten, 228 Figuren, 29 Halbtonabbildungen. Editions Eyrolles, Paris 1969. Fr. 70.–.*

Der in der internationalen Photogrammetrie gut bekannte Autor versucht in seinem neuesten Werk jene französischen Ingenieur-Geometer und Topographen, welche sich bisher weniger mit der Photogrammetrie beschäftigt haben, in diese Disziplin einzuführen. Obwohl er den Stoff da und dort stark komprimiert, anderseits hin und wieder recht breit wird, gelingt es ihm doch, ein recht farbiges und didaktisch nicht ungeschicktes Bild des Stoffes zu bieten – vorausgesetzt, daß der Leser es vom Standort des Autors aus sehen will. Was er an Theorie bringt, ist sehr einfach und verständlich. Bei der Instrumentenbeschreibung beschränkt er sich auf das, was er aus seiner eigenen Praxis kennt: Französischen Konstruktionen sind 15 Abbildungen gewidmet, Wild-Geräten 13 – und sonst wird nur der amerikanische Kelsh-Plotter gezeigt. Diese Einstellung versteht der ausländische Leser vielleicht nicht; es wird hier jedoch ein kennzeich-

nender Querschnitt durch die heutige «Photogrammetrie Frankreichs» gegeben. – Nachdem der Autor Geräte und Verfahren ausführlich beschrieben hat, beschränkt er sich bei den praktischen Dispositionen für die Herstellung von Karten auf 6 Seiten. Es fällt hier auf, daß der Autor für Kartenmaßstäbe 1:500 und 1:5000 durchwegs mit vierfacher Vergrößerung des Bildmaßstabs operiert, unbeschadet von Brennweite und Bildformat der Aufnahmekammer.

Das Buch wurde sicherlich noch vor dem letzten Internationalen Photogrammetrikongreß (1968) geschrieben; Orthophoto und Blocktriangulation kommen deshalb leider zu kurz. Auf sie treffen die Worte des letzten Satzes im Buche besonders zu: «L'actualité décrite dans cet ouvrage doit être sans cesse complétée.»

Wer den Autor kennt und sich auf seine Darstellungsart einstellen kann, liest das Buch mit Vergnügen und Gewinn. So ging's dem Rezessenten – und deshalb möchte er die Lektüre des Buches trotz des relativ hohen Preises und billigen Drucks gerne weiter empfehlen.

H. Kasper

*Zdanovich, V. G.: Methods for Studying Ocean Currents by Aerial Survey.*

Übersetzung aus dem Russischen von A. Barouch im Rahmen des «Israel Program for Scientific Translations», Jerusalem 1967, 221 Seiten.

Das von der Sowjetischen Akademie der Wissenschaften herausgegebene Werk wird zwar auch in englischer Sprache nur bei den wenigen Schweizer Ozeanographen und einigen Photogrammetern Interesse finden, nichtsdestoweniger scheint es wichtig, hier auf den Übersetzungsdiensst in Israel hinzuweisen, der es ermöglicht, verschiedene Werke aus dem Russischen einem größeren Leserkreis zugänglich zu machen. Es sind dies unter anderem Werke von Shershenj, Kudritsky-Popov-Romanova und Simakova auf dem Gebiete der Luftphotographie und Luftbildinterpretation. Die Anschrift des «Israel Program» lautet: Kiryat Moshe, POB 7145, Jerusalem. Der Übersetzungsdiensst informiert Interessenten gerne über Neuerscheinungen.

H. Kasper

*Gerhard Lehmann: Photogrammetrie, 3., neubearbeitete Auflage, 220 Seiten, 141 Abbildungen. Sammlung Göschen, Band 1188/1188a, Verlag Walter de Gruyter & Co., Berlin 1969.*

Die beiden ersten Auflagen des beliebten Göschen-Bändchens wurden in dieser Zeitschrift bereits ausführlich und sehr positiv besprochen. Gleicher Lob gilt der Neuauflage. Ohne viel wegzulassen, ist es dem Autor gelungen, Doppler-Navigation, Orthophoto, Automaten-Aerotriangulation, analytische Photogrammetrie und einiges über das digitale Geländemodell und Ergänzungen zu den Anwendungen einzubauen, wobei der Umfang nur um 15 Seiten zunahm.

Das Büchlein spricht Praktiker, Lehrer und Studenten in gleichem Maß an. Auch die 3. Auflage ist wiederum dazu berufen, die Grundkenntnisse der Photogrammetrie auch allen Interessenten auf Nachbargebieten rasch und leicht faßlich zu vermitteln.

H. Kasper